

Buchanzeigen und Besprechungen = Comptes rendus bibliographiques et livres reçus

Autor(en): **Willemin, S. / D.A. / P.E.Sch.**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare, Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de Documentation**

Band (Jahr): **39 (1963)**

Heft 6

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Buchanzeigen und Besprechungen

Comptes rendus bibliographiques et livres reçus

MALCLÈS, Louise-Noëlle: **Manuel de bibliographie**. Paris, Presses universitaires de France, 1963. — 8°. VIII, 328 p. 33.40 Frs.

Après la publication en 1954 de son Cours de bibliographie, quintessence de son remarquable ouvrage *Les sources du travail bibliographique*, Mlle Malclès vient de nous donner un nouveau Manuel de bibliographie qui est une re-fonte totale du Cours de bibliographie.

Poussant toujours plus avant les exigences de son enseignement de la bibliographie, l'auteur a su faire passer dans l'imprimé cette manière orale d'enseigner la bibliographie qui lui est propre. Cet «enseignement écrit» n'a rien de la froide abstraction de plus d'un manuel et l'ouvrage est appelé à devenir le vade-mecum du bibliothécaire. Ceux qui ont eu le privilège de suivre l'enseignement de l'auteur, saluent avec une particulière satisfaction la parution de ce dernier livre du maître.

L'auteur ne se contente pas de nous donner un choix d'ouvrages utiles, c'est l'histoire des hommes et des livres cités qui nous est présentée et la doctrine de la bibliographie. Mlle Malclès a réussi, après de longs tâtonnements au cours des siècles, à formuler des règles claires du travail bibliographique et à présenter, après tant d'essais analytiques sur la bibliographie, une synthèse de la bibliographie qui se trouve élevée au rang de discipline indépendante. Entre la recherche catalographique dans les fichiers des bibliothèques et la recherche documentaire dans les centres de documentation, le Manuel de bibliographie trouve sa place pour orienter la recherche bibliographique.

On remarquera, entre autres qualités, ce constant souci de clarté dans le classement, repris pour chaque discipline, des sources bibliographiques spécialisées: 1. introductions bibliographiques, 2. bibliographies rétrospectives, 3. synthèse collectives et grands traités, 4. bibliographies internationales courantes.

Les principaux périodiques et dictionnaires sont également cités dans un but pratique. Par souci de précision, les bibliographies dites d'abord «universelles», sont appelées maintenant internationales et les bibliographies de bibliographies, pour des raisons didactiques, ne sont plus présentées en tête de l'exposé mais à la fin en guise de conclusion.

La composition de l'ouvrage est des mieux équilibrées par le choix des titres qui sont très bien mis en évidence, grâce à une numérotation et à une typographie qui rompt la monotonie des froides énumérations auxquelles on croyait vouée à jamais la bibliographie. Ceux qui en 1963 font encore de la bibliographie une affaire de mémoire et ceux qui la subissent comme la plus ennuyeuse et la plus aride des disciplines se doivent d'ouvrir ce manuel qu'on prend le même plaisir à lire qu'on éprouve de satisfaction à feuilleter un album de gravures que l'on découvre ou redécouvre et que la mémoire n'a plus de peine à retrouver ensuite. Un tel ouvrage se recommande de lui-même.

S. Willemin

ASHWORTH, Wilfred: **Handbook of special librarianship and information work**. 2nd edition, completely revised. Second impression with minor

alterations). London, Aslib, 1963. — 8°. VI, 508 p., Abb. 63 s.

Die Änderungen, die in den letzten sieben Jahren in den verschiedenen Fachbibliotheken vorgenommen wurden, bedingten eine Neuauflage und zahlreiche Ergänzungen des 1955 veröffentlichten Werkes. Die Anordnung und Reihenfolge der einzelnen Kapitel, sowie die graphischen Darstellungen sind sich gleichgeblieben, obschon sie an Umfang zunahm. Da in der Zwischenzeit über Probleme, wie z. B. Klassierung, Maschinen u. a., ziemlich viel publiziert wurde, mußten diese Neuerscheinungen in die am Schluß jedes Kapitels stehenden Bibliographien aufgenommen und im Text berücksichtigt werden. (Vergl. Classification, Mechanical aids.) Alle Probleme und Arbeitserleichterungen, die dank der Errungenschaften der Technik sich ergeben, werden in der neuesten Auflage behandelt. Somit stellt dieses Handbuch ein vollständiges, zeitgemäßes Nachschlagewerk für Fachbibliotheken und wissenschaftliche Bibliotheken dar. D.A.

BENTZ, Hans W.: Ernest Hemingway in Übersetzungen. Frankfurt a. M. Hans W. Bentz, 1963. (Weltliteratur in Übersetzungen, Reihe VIII: Amerikanische Autoren, Bd. I.) — 4°. VII, 34 S.

Der bekannte Herausgeber der *Chartheca translationum alphabetica* läßt mit diesem Bande eine neue Reihe seiner gedruckten Übersetzungsbibliographien erscheinen. Erfasst werden sämtliche Übersetzungen aus den Jahren 1945 bis 1962. Die Zusammenstellung ist gleich gegliedert wie die übrigen Bände der Gesamtserie, d. h. eine ganze Anzahl von Registern erschließen das Material von verschiedensten Seiten. Für die nächsten Bände sind T.S. Eliot, C. G. Jung, Hermann Hesse und William Faulkner vorgesehen. Das Unternehmen des Herausgebers verdient

nicht nur unsere volle Achtung, sondern noch mehr unsere Unterstützung.

Bibliographia bibliographiarum hungaricarum 1958-1960. Colegerunt Lidia Ferency-Wendelin, Jolan Fügedi, Gabriella Somogyi. Budapestini, Bibliotheca Nationalis Széchényiana, 1963. — 8°. 420 S.

Eine Zusammenstellung selbständig und nicht selbständig erschienener Bibliographien des ungarischen Raumes, geordnet nach der Dezimalklassifikation.

Bibliographie der Nürnberger Kinder- und Jugendbücher 1522—1914. Hrsg. von der Stadtbibliothek Nürnberg aus Anlaß der 300. Wiederkehr des Erscheinens des *Orbis sensualium pictus* des Johann Amos Comenius. (Bearb. v. Dorothea Rammensee. Mit einem Vorwort von Karlheinz Goldmann versehen. Bamberg, Verlagshaus Meisenbach KG, 1961.) — 8°. 182 S. ill.

Es ist dies der erste Versuch für einen Druckort die gesamte Kinderliteratur zu erfassen. Die Bibliographie umfaßt 1664 alphabetisch nach Autoren aufgeführte Werke. Ein Register der Drucker und Verleger, sowie ein Register nach Erscheinungsjahren schließen sich an. Sehr reizvoll ist die Auswahl von Illustrationen und Vignetten, die uns neben der wertvollen bibliographischen Arbeit, doch auch noch etwas von dem lebenswürdigen Zauber alter Kinderbücher vermittelt. AS

BODE, Helmut: Freundschaft mit Büchern. Illustriert von H. Palu. (Gütersloh), C. Bertelsmann Verlag (1962). — 8°. 191 S., ill., Taf.

Von den Tontafeln der Sumerer bis zu den Vorschlägen zur Einrichtung von Büchergestellen enthält dieses Büchlein alles, was mit der Welt der Bücher zu tun hat. Es gibt u. a. Anleitung zur Einrichtung von Privatbiblio-

theken, zur Pflege von Büchern und Bucheinbänden, über den Ankauf von Büchern, die Benützung von Bibliotheken und Dokumentationsstellen. Reiches Bildmaterial lockert den Text auf. Eine «Kleine Bibliographie für Bücherfreunde» und ein Sachregister lassen das Buch zu einem recht praktischen Führer für Bücherfreunde werden. AS

Catalogue des Thèses de doctorat soutenues devant les Universités françaises. Nouvelle Série, année 1962. Paris, Cercle de la Librairie, 1962. — 8°. 416 p.

Diese französische Hochschulschriften-Bibliographie bietet eine sehr praktische, mit einem Autorenregister versehene Zusammenfassung der einzelnen Faszikel der französischen Nationalbibliographie, Abteilung D. Die Dissertationen sind sachlich gruppiert nach Fakultäten und innerhalb derselben nach den Universitäten. Der Band 1961 führt 4618 Titel auf.

CURRALL, Henri F. J.: Gramophone record libraries. Their organisation and practice. Ed. by H'F. J. C'. With a pref. by A. Hyatt King. London, Crosby Lockwood & Son, 1963. — 8°. 184 p. — 28 s.

Der hohe Stand des englischen Diskothekwesens findet in dieser Publikation, die unter dem Patronat der Internationalen Vereinigung der Musikbibliotheken steht, seinen wertvollen Niederschlag. Die verschiedenen Autoren behandeln je ein bestimmtes Thema, wodurch hohe Gewähr besteht, daß bestimmte schwierigere Probleme auch vom zuständigen Spezialisten behandelt werden. Dennoch handelt es sich aber keineswegs um eine mühevollen Lektüre, vielmehr ist der Charakter des Werks durchaus auf Allgemeingebrauch und Zusammenfassung ausgerichtet. Das Schwergewicht liegt dabei — wie

auch der Untertitel besagt — im Bereich der unmittelbaren Benutzung (z.B. Katalogisierungsfragen, Schutz der Platten, Nadelproblem), während eigentliche technische Fragen nicht berührt werden. Einzelne Anhangkapitel sowie teilweise auch die bibliographischen Angaben beziehen sich weitgehend auf englische Verhältnisse, was aber keine Nachlässigkeit darstellt, sondern in der Absicht der Autoren liegt. wy

DÜHMERT, Anneliese: Buchpflege. Eine Bibliographie. Stuttgart, M. Hettler, 1963. — 8°. 209 S. DM 26.—.

Immer mehr wird man durch die steigende Benutzung der Bibliotheken gezwungen, die Bestände einer laufenden Kontrolle und Pflege, trotz personellen und finanziellen Schwierigkeiten, zu unterziehen. Die vorliegende bibliographische Zusammenstellung wurde als Hilfsmittel für Bibliothekare und Buchbindereien erarbeitet. Während der bibliothekarische Teil Vollständigkeit anstrebt, wurde bei den handwerklichen Gebieten eine u. E. vernünftige Auswahl getroffen. Das mit Autoren- und Stichwortregister versehene Werk umfaßt das einschlägige Schrifttum aller Kulturländer von 1910 bis 1960. Da es sämtliche Aspekte der Bindearbeiten berücksichtigt, dürften Bibliothekare und Buchbinder gleichermaßen interessiert sein.

EHRLER, Wilfried: Skiliteratur. Deutschsprachige Veröffentlichungen von den Anfängen des Skilaufes in Mitteleuropa bis zum Jahre 1959. Leipzig, Bibliothek der deutschen Hochschule für Körperkultur, 1961. — 8°. 220 S.

Eine weitgespannte Bibliographie, die allen an diesem Gebiete Interessierten wertvolle Hilfe bieten kann. In zahlreichen Fällen wird die angeführte Publikation kurz gewürdigt.

GEBHARDT, Bruno: **Handbuch der Deutschen Geschichte. Band 3: Von der Französischen Revolution bis zum ersten Weltkrieg.** Stuttgart, Union-Verlag 1960.

Ce volume 3 de la huitième édition vient s'insérer entre le 2^{me} et le 4^{me} déjà parus. Il est rédigé par 4 professeurs de Bonn, Cologne et Gottingue. Tandis que les précédentes éditions répétaient celle de 1891/1892 celle-ci, la première postérieure à la seconde guerre mondiale, est entièrement renouvelée. L'histoire politique de la Révolution française au Congrès de Vienne, puis de la Confédération allemande à l'Empire dont on suit ensuite l'histoire au temps de Bismarck et pendant l'ère Wilhelmiennne s'achève avec la politique extérieure de l'Allemagne à la veille de la guerre de 1914. Une importante partie est consacrée à l'histoire écono-

mique de l'Allemagne du XIX^{me} siècle. Pour les bibliothèques, les sources et bibliographies complètent utilement ce volume de 440 pages. P. E. Sch.

GROTH, Otto: **Die unerkannte Kulturmacht.** Grundlegung der Zeitungswissenschaft (Periodik). Band 2: Das Sein des Werkes. Berlin, de Gruyter, 1961. — 8°. VIII, 427 S.

Der zweite Hauptteil der auf 7 Bände veranschlagten Grothschen Untersuchungen gilt dem Nachweis der Kulturmacht der periodischen Presse, ihren Wirkungen und Grenzen in den Auseinandersetzungen mit den anderen kultargesellschaftlichen Mächten, den Sozialgebilden (Publikum, öffentliche Meinung, Parteien usw.) und den Kultursystemen (Staat, Wirtschaft, Technik, Wissenschaft, Kunst, Religion). Dieser Teil gipfelt in einer auch die Entwicklung berücksichtigenden kulturphilosophischen Gesamtdarstellung der periodischen Presse im Ganzen der Kultargesellschaft.

Handbuch österreichischer Bibliotheken. Band III: Rechtsvorschriften und Erlässe zum österreichischen Bibliothekswesen. Zusammengestellt von Franz Kroller. Stand 1.1.1963. Hrg. von der Vereinigung österreichischer Bibliothekare. Wien, Österreichische Nationalbibliothek, 1963. (Biblos-Schriften. 34.) — 8°. XIII, 202 S.

Es war eine ausgezeichnete Idee, dem Handbuch österreichischer Bibliotheken einen eigenen Band für die Rechtsvorschriften und Erlässe zum österreichischen Bibliothekswesen zu reservieren. Schon ein flüchtiger Blick auf das Inhaltsverzeichnis läßt die Bedeutung dieser Zusammenstellung erkennen. Es ist da nicht nur die Rede von der Ablieferung von Freistücken, sondern z.B. auch von der Behandlung unzüchtiger Veröffentlichungen, vom urheberrecht-

HAWE®

Klebefolien



Selbtklebender Bücherschutz aus glasklarem Weich-PVC in verschiedenen Rollenbreiten. Unterlagen und Beratung durch

P. A. Hugentobler, Bern 22

Bibliothekbedarf

Breitfeldstraße 48

Telephon (031) 42 04 43

lichen Aspekt bei der Anfertigung von photographischen Kopien. Der größte Teil betrifft Verordnungen zum Dienstbetrieb der Bibliotheken, ein kleinerer ist der Ausbildung und Prüfung von Bibliothekaren gewidmet. Der Band bietet somit eine äußerst praktische Übersicht über rechtliche Bestimmungen, welche das Bibliothekswesen unmittelbar oder mittelbar berühren.

HOFFMEISTER, Birgit: Die Kunstzeitschriften in den deutschsprachigen Ländern seit 1945. Bundesrepublik, Sowjetische Besatzungszone, Österreich, Schweiz. Braunschweig, Stadtbibliothek, 1962. (Masch. Schrift.) — 4°. 163 Bl. 1 graph. Darst. Prüfungsarbeit der Hamburger Bibliotheksschule.

Sehr zu begrüßen ist die vorliegende Diplomarbeit über die deutschsprachigen Kunstzeitschriften der Bundesrepublik, DDR, Österreichs und der Schweiz seit 1945. Obwohl die Zusammenstellung keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben will und die getroffene Auswahl manchmal vielleicht etwas zu subjektiv vorgenommen wurde, so können wir doch den auf S. 1-2 angeführten Richtlinien für die Abfassung der Bibliographie vorbehaltlos zustimmen. Es sind nämlich nicht nur allgemein kunstwissenschaftliche Zeitschriften, Jahrbücher, Neujahrsblätter usw., sondern auch fachlich begrenzte Kunstzeitschriften aufgenommen, sofern bei ihnen der Künstler im Mittelpunkt steht. Deshalb fehlen reine Architekturzeitschriften, die mehr auf die technische Seite hintendieren. Daß sich dabei Grenzfälle nicht ausschließen, ist klar. Was uns aufhorchen läßt, ist die lange Reihe der seit Kriegsende eingegangenen Zeitschriften, wobei sich jedoch nur einmal mehr zeigt, wie schlecht immer noch die Zeiten für

Zeitschriften sind, die sich stur einer einzigen Richtung verpflichtet fühlen. Nach einer kurzen Charakteristik der wichtigsten Zeitschriften läßt B. Hoffmeister die eigentliche Bibliographie folgen, die neben allgemeinen Kunstzeitschriften besonders die Gebiete Archaeologie, Denkmalpflege, Plastik, Grafik, Kunsthandwerk (Holz, Keramik, Porzellan, Glas, Edelstein, Gold, Silber, Gewebe), Innenarchitektur, Kunsterziehung, Sammeln von Kunstgegenständen und Kulturzeitschriften mit Kunstbetrachtungen berücksichtigt. Register der Zeitschriften, Herausgeber und Schriftleiter wie ein Literaturverzeichnis beschließen die ansprechende Arbeit. bq

KÜFFER, Georg: Vier Berner. Emanuel Friedli, Otto von Greyerz, Rudolf von Tavel, Simon Gfeller. Bern, P. Haupt, 1963. (Berner Heimatbücher 92/93). 8°. 91 S.

KINDERMANN, Heinz: Theatergeschichte Europas. Fünfter Band. Von der Aufklärung zur Romantik. 2. Teil. Salzburg, Otto Müller Verlag 1962.

Abondamment illustré et contenant près de 130 pages d'annotations, bibliographie, chronologie et index par noms de lieux, noms de personnes, titres et matières, cet ouvrage monumental marque une date dans l'histoire du théâtre. Il est important de noter qu'il s'agit non pas d'une histoire littéraire des pièces de théâtre mais d'une histoire des représentations théâtrales. L'époque traitée peut donc concerner aussi bien des pièces de Shakespeare jouée à l'époque de la Révolution française que des premières représentations jouées du vivant de l'auteur. Ce volume V, 2 contient de nombreuses références à Molière qui est antérieur à la période trai-

tée et aucune à Victor Hugo, Alfred de Musset ou Théophile Gautier qui vivaient alors.
P. E. Sch.

KLIEMANN, Horst: **Auf dem Acker des Buches**. Beiträge zu Problemen des Buches und des Buchhandels. Freiburg i. Br., Rombach, 1963. — 8°. 252 S. DM 18.80.

Aus der stattlichen Zahl von gegen zweihundert Arbeiten des bekannten Spezialisten für Buch- und Buchhandelsprobleme, Horst Kliemann, hat Th. W. Dengler für den vorliegenden Sammelband nicht weniger als 34 ausgewählt und sie damit einem größeren Leserkreis zugänglich gemacht. Obgleich die betr. Artikel, die sich vornehmlich mit der Buchwirtschaft, der Werbung und dem Vertrieb, also dem eigentlichen Buchhandel befassen, z. T. bis in die 20er und 30er Jahre zurückgehen, haben sie doch bis heute kaum an Aktualität eingebüßt und vermögen weiterhin unser Interesse zu beanspruchen.
bq

KLIEMANN, Horst; MEYER-DOHM, Peter: **Buchhandel**. Eine Bibliographie. Gütersloh, C. Bertelsmann, 1963. (Schriften zur Buchmarkt-Forschung. 1.) — 8°. 160 S. kart. DM 18.—.

In der Zeit einer immer intensiver werdenden Buchmarkt-Forschung wird man diese Bibliographie, welche vorwiegend das nach 1945 erschienene Schrifttum zur wirtschaftlichen, soziologischen und rechtlichen Problematik des deutschen Buchhandels berücksichtigt, sehr begrüßen. Es werden rund 1200 Titel von Einzelveröffentlichungen und Aufsätzen in Auswahl geboten, gegliedert nach 33 Sachgruppen, versehen mit einem ausführlichen Personenregister. Das Verzeichnis betrifft sämtliche Aspekte des Buchhandels und wird deshalb auch für Bibliotheken von großem Nutzen sein.

KRONHAUSEN, Eberhard; KRONHAUSEN, Phyllis; **Pornographie und Gesetz**. Die Psychologie des erotischen Realismus und der Pornographie. Aus dem Amerikanischen übertragen von Lothar Streblov. Schmieden bei Stuttgart, Decker, 1963. — 8°. 352 S. DM 29.80.

Wo ist die Grenze zu ziehen zwischen erotischem Realismus und Pornographie? Die Antwort auf diese sehr heikle Frage, die in letzter Zeit die Gerichte — nicht nur in den Vereinigten Staaten — in vermehrtem Maße beschäftigt und oft zu zweifelhaften Entscheidungen führt, versucht das Psychologen-Ehepaar Kornhausen in einer vergleichenden stilkritischen Literaturanalyse der beiden Kategorien zu finden. Ist der erotische Realismus, wie er sich in allen Arten von Literatur, einschließlich Satire, Lyrik, Roman und Autobiographie äußert (z.B. D. H. Lawrence, Lady Chatterley; E. Wilson, Memoirs of Hecate County) bestrebt, die sexuelle Seite des Menschen als Ausdruck der psychologischen Wirklichkeit zu zeigen, so versuchen die pornographischen Schriften als reine Phantasieprodukte dem Wunschdenken des Verführten in übersteigerter Form zum Durchbruch zu verhelfen. Ob jedoch, wie die Verfasser glauben, die menschliche Persönlichkeit vornehmlich vom Sexus bestimmt wird, läßt sich u. E. kaum so eindeutig bestimmen.
bq

MOSSÉ, Robert: **Bibliographie d'économie politique 1945 — 1960**. Paris, Librairie Sirey, 1963. — 8°. VI, 125 p.

Le but de l'ouvrage est d'offrir une liste aussi complète que possible et facile à consulter des ouvrages français d'économie politique (au sens large) publiés de 1946 à 1960. On y trouve aussi des références aux comptes ren-

dus critiques de ces ouvrages qui ont pu être publiés par la Revue d'Economie politique, par la Revue économique et par le Bulletin analytique de Lisbonne.

Le classement méthodique par grandes rubriques (Généralités, Systèmes et structures, Cadres de la vie économique, le Marché, Comptabilité natio-

nale, Economie de l'entreprise, Monnaie, etc.) permettra de trouver rapidement une série d'ouvrages sur la question intéressant le chercheur. Les index par noms d'auteurs et par sujets faciliteront encore les recherches.

En résumé, un bon ouvrage de recherches bibliographiques. B. V.

NESTLÉ cherche

Bibliothécaire-Documentaliste

de langue française, possédant de bonnes notions d'anglais et d'allemand.

La personne sera chargée de la surveillance d'une bibliothèque ainsi que de l'exécution de travaux scientifiques et économiques.

Nous offrons des conditions de travail agréables et intéressantes.

Veillez adresser vos offres avec curriculum vitae, copies de certificats et photographie à

Nestlé Service du Personnel **Vevey**

In deutscher, russischer und französischer Sprache erscheint demnächst:

Gegenstand und Methoden der Bibliothekswissenschaft

unter besonderer Berücksichtigung der Bibliothekswissenschaft als Hochschuldisziplin

Zweite Konferenz der bibliothekswissenschaftlichen Hochschulen und Institute in den sozialistischen Ländern. Herausgegeben vom Institut für Bibliothekswissenschaft an der Humboldt-Universität Berlin. Etwa 380 Seiten, Broschur etwa DM 42.—.

Das Protokoll der 2. Konferenz (Berlin 1962) enthielt grundlegende Referate und Diskussionsbeiträge führender Bibliothekswissenschaftler der sozialistischen Länder und bietet damit erstmalig eine wissenschaftliche marxistische Begründung von Gegenstand und Methode aller Fachbereiche der Bibliothekswissenschaft. Die Publikation ist von international-wissenschaftlicher Bedeutung und daher für alle wissenschaftlichen Bibliotheken, bibliothekswissenschaftlichen Institute, Bibliothekarschulen sowie Bibliothekare von besonderem Wert.

Aus dem Inhalt:

Deutsch-russisches Verzeichnis der wichtigsten, verwendeten bibliothekswissenschaftlichen Fachtermini. Vorbereitende Thesen des veranstaltenden Instituts für Bibliothekswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin zu Gegenstand und Methoden der Bibliothekswissenschaft. Einleitung durch den Direktor des veranstaltenden Instituts Prof. Dr. Horst Kunze. A.S. Barinov, Moskau: Hauptprobleme der Organisation des Bibliothekswesens in der UdSSR. N. P. Skrypnev, Leningrad: Die Berufsausbildung der Bibliothekare an den Hochschulen der UdSSR. K. I. Ibramov, Moskau: Gegenstand und Aufgaben der sowjetischen Bibliothekswissenschaft in der Periode des umfassenden Aufbaus der kommunistischen Gesellschaft. Diskussion über den Gegenstand und Methoden der Bibliothekswissenschaft. Referate und Diskussionen über die einzelnen Gegenstände und Fächer der Bibliothekswissenschaft.

Leserkunde:

Autor: Dozent Dr. Frantisek Hyhlik, Prag.

Buchkunde:

Referent: Dozent Dr. Ksawery Swierkowski, Warschau.

Bibliotheksgeschichte

Referent: Prof. Dr. Máté Kovács, Budapest.

Wissenschaftskunde:

Referent: Prof. Dr. Othmar Feyh, Berlin.

Bibliographie:

Referent: Prof. Todor Borov, Sofia. Abschluß der Konferenz: Ergebnis und Empfehlungen.

VEB

Verlag für Buch- und Bibliothekswesen

Leipzig C 1

Mikrofilm 1962. Zeichnungsverfilmung, Schriftgutverfilmung, Wiedergabegüte, Wirtschaftlichkeit. Herausgegeben vom Ausschüß für wirtschaftliche Verwaltung. Stuttgart: Dorotheen-Verlag 1963. (48 S., 3 Tab., 6 Abb., DM 15.—).

In Fortsetzung der bereits 1960 und

1961 vorgelegten Berichte über den Stand der Mikroverfilmtechnik, enthält das hier angezeigte Heft die Vorträge an der Jahressitzung 1962 des Fachausschusses Mikrofilm im Ausschüß für Wirtschaftliche Verwaltung und die an der Jahresversammlung des Arbeitskreises Zeichnungsarchivierung gehaltenen Referate.

Die PESTALOZZIGESELLSCHAFT IN ZÜRICH sucht für ihre öffentlichen Bibliotheken

Bibliothekarinnen

mit Bibliothekaren- oder Buchhändlerdiplom für den Ausleihdienst an Erwachsene und an die Jugend, verbunden mit Katalog- und allgemeinen bibliothekarischen Arbeiten.

Nach gründlicher Einführung ist bei Eignung der Aufstieg zur selbständigen

Leiterin

neuer Quartierbibliotheken möglich.

Gehalt je nach Vorbildung, Erfahrung und Alter im Rahmen der städtischen Besoldungsverordnung.

Bewerbungen mit Angaben über Ausbildung und bisherige Tätigkeit, Zeugnisabschriften, Handschriftprobe und Bild sind bis 31. Januar 1964 erbeten an das

Sekretariat der Pestalozzigesellschaft in Zürich, Zähringerstraße 17, Zürich 1.

Die Beiträge behandeln die Bewertung von technischen Zeichnungen und Zeichnungsarchiven, Erfahrungen über Kostenersparnis durch Mikrofilm im Zeichnungswesen, Organisatorische Anwendung des Mikrofilms in Zeichnungsarchiven, Zeichnungsarchivierung mit Mikrofilm und Maschinenlochkarten in den Vereinigten Staaten von Amerika, Erkenntnisse und Probleme bei der Zeichnungsarchivierung, die Schärfe der Abbildung und die beeinflussenden Faktoren, praktische Erfahrungen mit

dem Mikrofilm, Verfilmung von Schriftgut.

Besonders hinzuweisen ist auf die Fortschritte der deutschen Gesetzgebung, welche die Verwendung von Mikrofilmaufnahmen zur Erfüllung der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht erleichtert. Anpassungen des deutschen Handelsgesetzbuches stehen bevor, so daß die Grundlagen zu einer Breitenentwicklung der Mikrofilmtechnik in den Betrieben geschaffen sind.

H. Baer

GESUCHT für die *Bibliothek des Centre Anticancéreux Romand*
in Lausanne eine

erfahrene Bibliothekarin (Schweizerin)

die imstande ist, die vorhandene kleine Bibliothek zu modernisieren und auszubauen. Diese Bibliothek muß den besonderen Erfordernissen genügen, die Wissenschaftler auf dem Gebiet fundamenteller naturwissenschaftlicher Forschung benötigen, und soll rasche und zuverlässige Dienste leisten. Die Bewerberin muß daher über Erfahrung von Büchern und Zeitschriften aus dem Gebiete der Naturwissenschaften und Medizin verfügen, auch sollte sie Organisationstalent besitzen, schnell und präzise katalogisieren können, und fähig sein, gegebenenfalls gewünschte Literatur aus einem speziellen Gebiet zu suchen und zusammenzustellen.

Nur Bewerberinnen mit perfekten Französisch-, guten Englisch- und Schreibmaschinenkenntnissen, ferner Referenzen über erfolgreiche Bibliothekstätigkeit können berücksichtigt werden. Besonders geeignet für *interessierte* Bibliothekarin, die in angenehmem Arbeitsklima selbständige und anregende Tätigkeit sucht. Gehalt entsprechend Erfahrung und Leistung. Bewerbungen sind zu richten an: *Centre Anticancéreux Romand. Rue du Bugeron 21, Lausanne.*